

Grisu schläft im Zelt

24. Jul. 2009

Ein Tag vor Ende des Zeltlagers wurde das neue Mannschaftszelt, das eine Woche lang als Aufenthaltszelt genutzt wurde, vom Bürgermeister der Stadt Suhl, Herrn Klaus Lamprecht (Die Linke), offiziell an die Stadtjugendfeuerwehr übergeben.

Das Zelt im Wert von 2.500 € wurde mit Mitteln der Stadt Suhl, der Rhön-Rennsteig-Sparkasse, dem Verein der Feuerwehren der Stadt Suhl e.V. und der Alternative 54 e.V. finanziert. "Ohne dieses Zelt hätten wir dieses Zeltlager nicht durchführen können" berichtet der Stadtjugendfeuerwehrwart Marko Gottschalk.

Aber nicht nur das neue Zelt wurde übergeben. Der Landjugendfeuerwehrwart Jörg Deubert war nach Suhl gekommen um Plüschtiere zu übergeben. Die Jugendfeuerwehr Suhl und die DRK-Rettungsdienst Suhl GmbH beteiligen sich an der Aktion "[Grisu hilft](#)". Beide Organisationen bekamen einen Karton mit je 40 Grisu-Plüschtieren. Diese werden einerseits für einen guten Zweck verkauft und auf der anderen Seite auf Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr Suhl und des Rettungsdienstes mitgeführt um Kinder, die von den Helfern bei Einsätzen betreut werden müssen, zu trösten und zu beruhigen.

Die Stadtjugendfeuerwehr Suhl ist die erste Jugendfeuerwehr in Thüringen, die diese Aktion selbst durchführt. Dafür, und auch für das ständige Engagement der Organisation in der Brandschutzerziehung und der Jugendarbeit überreichte der Landesjugendfeuerwehrwart Jörg Deubert den "Ehrenwimpel der Thüringer Jugendfeuerwehr" an den Stadtjugendfeuerwehrwart Marko Gottschalk.

Mit je einem Grisu bedankte sich Gottschalk gleich bei zwei Frauen. Rosemarie und Andrea Niebling hatten den Zeltlagerteilnehmern den Besuch im Familien- und Erlebnisbad "Tabbs" in Tabarz gesponsert, da ein Besuch im Freibad aufgrund der Witterung nicht möglich war. Dafür möchten wir uns noch einmal herzlich bedanken!







Presseecho:

[Freies Wort: "Neues Zelt und ein grüner Drachen im Sommercamp"](#)

Von Jonas Weller